

Anmeldung unbedingt erforderlich!

Lebenslaute freut sich über MusikerInnen aller Chor- und Orchesterstimmen sowie über Menschen, die die Aktion logistisch unterstützen. Wir bitten alle, die sich musikalisch beteiligen wollen, schon zu Hause ihren Instrumental- und Chorspart zu üben. Noten werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Teile uns bitte mit: Wie möchtest du dich beteiligen: Instrument, Stimmlage, Orga-Tätigkeit oder Aufgaben bei der Aktionsunterstützung? Was brauchst du, um mitmachen zu können: Kinderbetreuung, spezielle Hilfen u. ä.?

Lebenslaute Wiesbaden 2026

Probenwochenende: 4.-6. September 2026 in Wiesbaden

Aktionstage vom 3.-5.10.2026 in Wiesbaden

Proben und Vorbereitung:

Campus Klarenthal, Am Kloster Klarenthal 7a, 65195 Wiesbaden



Wir tauschen uns aus, proben unser Konzertprogramm und bereiten uns auf die Aktion und das Konzert vor.

Unterkunft und vegetarisches Essen gegen Kostenbeteiligung entsprechend den eigenen finanziellen Möglichkeiten (Selbsteinschätzung)

Anmeldung-Kontakt: gerdbuentzly@arcor.de

Verantwortlich: Gerd Büntzly, Lützwstr. 24, 32052 Herford

Aufspielen zum Abrüsten

**Lebenslaute gegen das US-Hauptquartier
in Wiesbaden (Mainz-Kastel)**

**Multiregionale Herbstaktion
3.-5.Oktober 2026**



Lebenslaute-Aktion Mainz-Kastel, 2025



Frieden schaffen mit Angriffswaffen??

Donald Trump hat die Pläne zur Stationierung von Mittelstreckenwaffen in Grafenwöhr erst mal auf Eis gelegt – eigentlich eine gute Nachricht. Aber sofort haben die Europäer davon gesprochen, dass sie nun selbst diese Waffen erwerben und stationieren wollen. Die Rede von der Sicherheitslücke ist eine Lüge! In Wirklichkeit geht es um Pläne für einen „Deep Strike“, also für Schläge weit ins Hinterland des Feindes. "Sicherheit" wird als vielfache Überlegenheit definiert. Die daraus resultierende Eskalationsdynamik ist brandgefährlich. Sie kann einen nuklearen Präventivschlag herausfordern.

Die Kommandozentrale der US-Armee in Mainz-Kastel (Multi-Domain-Task Force, MDTF) bleibt bestehen. Sie soll die sogenannten Multi-Domain-Operations planen, von denen Mittelstreckenwaffen ein zentraler Bestandteil sind. Multi-Domain Operations sind Angriffsstrategien auf allen Gefechtssebenen im hohen Tempo, KI-gestützt und deshalb kaum abzuwehren. Die einzige Möglichkeit wäre, zuvor anzugreifen. Das entfacht diese hohe Eskalationsdynamik. Mainz-Kastel ist ein Symbolort für diese aggressive Politik, die auch von unserer Bundesregierung mitgetragen wird (Neue Deutsche Militärstrategie 2026). Dem wollen wir uns entgegen stellen und dort zivilen Widerstand üben.

Wir müssen zu einer neuen Entspannungspolitik zurückkehren. **Wir fordern** von den USA und von unserer Bundesregierung, an den Verhandlungstisch zurückzukehren mit dem Ziel von multilateralen Abrüstungsverträgen, die dem INF-Vertrag entsprechen. Multi-Domain Operations und "Deep-Strikes" müssen völkerrechtlich geächtet werden, weil diese nicht zur Verteidigung dienen, sondern zu Angriffen. **Wir fordern** die Ächtung von autonomen und KI-gesteuerten Waffen. **Wir fordern** die Schließung der 2nd Multi-Domain Task Force in Mainz-Kastel.

- Wir müssen friedensfähig statt kriegstüchtig werden!
- Keine Mittelstreckenraketen in Deutschland, Europa, nirgendwo!
- Keine Unterstützung von Kriegen von Deutschland aus, weder durch Überflugrechte noch durch logistische Nutzung von US-Militärbasen noch durch Rüstungskooperationen mit Israel.
- Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags
- Keine Wehrpflicht! Kriegsdienstverweigerung ist ein Menschenrecht.
- Geld für Soziales, Pflege, Bildung, Wohnen und Kultur statt für Rüstung!
- Wir sind gegen Gewalt und nicht gegen die Opfer von Gewalt. Deshalb müssen Geflüchtete geschützt werden.

Aktion: 3.-5.Oktober 2026

Um allen Beteiligten eine Teilnahme an den Friedensdemonstrationen in Berlin oder Stuttgart zu ermöglichen, haben wir die Vorbereitung unserer Aktion verkürzt.

Widerstand mit Musik

Die musikalische Aktionsgruppe Lebenslaute setzt sich den Plänen der Rüstungslobby entgegen. In Wiesbaden musizieren wir Werke von J. S. Bach, Dietrich Buxtehude, Frederic Rzewski, Kurt Weill u. a.

Unter dem Namen Lebenslaute engagieren sich seit 1986 musikalische Laien und Profis mit Orchesterinstrumenten, im Chor, bei der Aktionsunterstützung sowie als ZuhörerInnen. Lebenslaute verbindet klassische Konzerte mit Aktionen Zivilen Ungehorsams. Gewaltfreiheit ist unsere wichtigste Waffe, die Wirkung klassischer Musik zur Schaffung guter Schwingungen unsere große Entdeckung.

Wir bringen unsere Musik gerade dort zum Klingen, wo dies nicht erwartet wird: Auf Militärübungsplätzen und Abschiebeflughäfen, vor Nuklearanlagen und Raketendepots, in Ausländerbehörden, im Braunkohle-Tagebau und an anderen Menschen bedrohenden Orten. Die erste Aktion von Lebenslaute 1986 betraf übrigens genau dieselbe Militäreinheit wie in diesem Jahr, die 56th Artillery Brigade der US-Armee, die damals in Mutlangen stationiert war und heute in Wiesbaden sitzt.

Bei der Wahl unserer Konzertorte und Aktionsformen fragen wir mehr, was legitim, als was legal ist. Wir suchen die politische Auseinandersetzung durch angekündigten und bewussten Gesetzesübertritt: Blockaden, Besetzungen, Entzäunungen, Betreten verbotener Orte. Dabei ist es uns wichtig, lokale Protestbewegungen zu stärken. Rechtsradikale haben bei uns keinen Platz.

Entscheidungen treffen wir basisdemokratisch, Bedürfnisse, Ideen und Bedenken aller sollen berücksichtigt werden. Es bleibt stets in der Verantwortung der Teilnehmenden, wie weit sie sich einbringen und was sie riskieren. Betroffene möglicher rechtlicher Konsequenzen unterstützen wir solidarisch.